



Baugenossenschaft **HEGAU** eG

wir:

Hegau

Das Mitglieder-Magazin

Ausgabe 1/2014

www.hegau.com · info@hegau.com

**Gästewohnungstauschring:
Neue Gästewohnung in Radolfzell**

Jubiliare bei der HEGAU

Der Thermostat, ein kluger Kopf

**Funk-Ablesung mit
elektronischen Heizkostenverteilern**

**Ein Kraut gewachsen: Der Balkon als
Alternative zum Gartenkräuterbeet**

**DESWOS:
Wiederaufbau auf den Philippinen nach Taifun**

*wohnen
mit
uns!*

*reisen
mit
uns!*

*sparen
mit
uns!*

Altstadcafe Seekatze
Restaurant-Cafe

Herzlich
Willkommen!



Die Exklusive Geldanlage
nur für Mitglieder

Attraktive Zinsen
über dem
banküblichen
Zinssatz!
Verzinsung bis
1,75% p.a.



*sparen
mit
uns!*
- Schatzbrief

0322 - 432

Herzlich willkommen!

Inhalt:

Seite 2

Inhaltsverzeichnis
Vorwort der Geschäftsleitung

Seiten 3 - 6

Gästewohnungstauschring:
Neue Gästewohnung in Radolfzell

Seite 7

Freundlicher Eintrag im Gästebuch der
HEGAU-Gästewohnung in Singen
Glückwunsch:
- 10 Jahre Haus und Hof, Peter Gaile
- 20 Jahre Mitarbeit bei der HEGAU, Jürgen Leppin

Seite 8

Der Thermostat, ein kluger Kopf

Seite 9

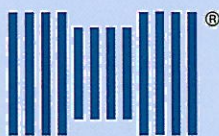
Funk-Ablesung mit elektronischen
Heizkostenverteilern

Seite 10 und 11

Ein Kraut gewachsen:
Balkon als Alternative zum Gartenkräuterbeet

Seite 12

DESWOS: Wiederaufbau auf den Philippinen
nach Taifun Haiyan



Baugenossenschaft **HEGAU** eG

HEGAU®

IMMOBILIEN SERVICE & MANAGEMENT GMBH

Liebe Leserinnen und Leser!



„Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen. Drum nähm ich meinen Stock und Hut und tät das Reisen wählen.“ Viele unserer Mitglieder halten es, wie der Dichter Matthias Claudius, von dem diese Zeilen stammen. Sie reisen quer durch die Republik und machen Urlaub in den Wohnungen des Gästewohnungstauschring der Genossenschaften.

Jetzt hat der GäWoRing Zuwachs bekommen. Wir haben eine Gästewohnung in Radolfzell am Bodensee eingerichtet. Mitten in der Altstadt unweit vom Bodensee liegt dieses neu gestaltete 67 Quadratmeter Schmuckstück in einem denkmalgeschützten Haus. Zur Einweihung Mitte März war der Mitgliederandrang enorm. Viele wollten als Erste einen Blick in die frisch renovierte Wohnung werfen. Und die Besucher waren begeistert. Sowohl die Einrichtung, als auch das komplett neu gestaltete Bad mit seniorengerechter Duschbadewanne, die moderne Küche und der edle Parkettboden überzeugten.

Vor knapp zehn Jahren trat die HEGAU dem GäWoRing der Genossenschaften mit zwei Gästewohnungen in Konstanz und Singen bei. 2009 folgte eine weitere Gästewohnung in Bodman-Ludwigshafen und nun die in Radolfzell.

Mittlerweile stehen Ihnen als HEGAU-Mitglied 93 Wohnungen in 20 Städten in Deutschland und zwei Wohnungen in Luzern in der Schweiz zur Verfügung. Der Preis pro Übernachtung liegt zwischen 25 und 60 Euro.

Seit seiner Gründung zählt der GäWoRing knapp 60.000 Übernachtungen.

Unsere Mitglieder reisen am liebsten nach Hamburg, gefolgt von Dresden und Bergen auf Rügen.

Das Frühjahr beginnt, eine gute Zeit zum Verreisen. Gute Reise wünscht Ihnen

Axel Nieburg
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft HEGAU eG



Quelle: wikipedia



Neue Gästewohnung in Radolfzell

Reise mit Wöring!

Volles Haus hieß es Mitte März in der Seestraße 61 in Radolfzell. Die neue Gästewohnung der HEGAU war bereit zur Besichtigung. Und es kamen eine Menge neugieriger Besucher, die zeitweilig einen kleinen Stau in der Gästewohnung verursachten. Zu Ostern werden dann die Türen der Gästewohnung offiziell für Urlauber geöffnet. Ab dann kann gebucht werden.

Die 67 Quadratmeter große Wohnung liegt in einem denkmalgeschützten Haus mitten in der Radolfzeller Altstadt. Eingebettet zwischen Seniorenwohnungen ist die Gästewohnung eine ideale Ergänzung, die gut zur Seniorenwohnanlage passt, ist HEGAU-Vorstand Axel Nieburg sicher. Besuch von Kindern und Enkeln findet problemlos Platz in der 2-Zimmerwohnung. Doch nicht nur die Verwandten sind gut untergebracht, auch Mitglieder der am Gästewohnungsring beteiligten Genossenschaften können hier ihren Urlaub verbringen.

Die frei gewordene Seniorenwohnung zu einer Gästewohnung umzubauen war eine gute Idee. „Damit ermöglichen wir unseren Mitgliedern ihre Gäste kostensparend unterzubringen ohne dafür ein Hotelzimmer mieten zu müssen“, sagte Nieburg.

Unter der Leitung von Martin Stein, technisches Bestandsmanagement, ging der Umbau der Wohnung zügig über die Bühne. Und das Ergebnis kann sich im wahrsten Sinne sehen lassen. Wer die HEGAU-Gästewohnung betritt, wird zunächst von einer großzügigen Wohnküche empfangen. Eine nagelneue komplett ausgestattete Einbauküche mit Spülmaschine lässt keine Wünsche offen. Ein gemütlicher Essplatz mit rundem Tisch bietet ausreichend Platz für leckere Mahlzeiten.

GäWoRing

Urlaub in Gästewohnungen
der Genossenschaften





reisen mit uns!



Durch einen sich anschließenden kleinen Flur gelangt man in das Badezimmer, das ebenfalls vollständig renoviert wurde. Die kombinierte Duschbadewanne war die Attraktion am Besichtigungstag. Einfach durch eine fast bodenebene Glastür in die Wanne einsteigen und dann Duschen oder Baden. Ganz nach persönlichem Geschmack.

Das Wohnzimmer ist sehr geräumig und mit einem exklusiven Schlafsofa ausgestattet, das sich mit einem Griff zum kompletten Bett mit durchgängiger Matratze entfaltet. Neben dem Wohnzimmer gibt es das Schlafzimmer mit Doppelbett und Kleiderschrank für entspannte Nächte. Die gesamte Wohnung ist mit Parkett ausgelegt. Das sorgt für eine behagliche Atmosphäre.

Auch einige Mitglieder des HEGAU-Aufsichtsrats kamen zum Besichtigungstermin. Günter Hörenberg, Bertram Greif und Franz Schlemmer waren sehr zufrieden mit dem was sie sahen. Es gab keinen Grund zur Kritik.

Das war bei den übrigen Besuchern nicht anders. Frau Teufel, die in der Wohnung neben der Gästewohnung ihr Zuhause hat, war begeistert von der Möblierung. Eine andere Dame aus dem HEGAU-Mitgliederkreis will die Wohnung demnächst für den Familienbesuch aus Übersee anmieten. Ideal für die Unterbringung der erwachsenen Kinder von außerhalb, meinte ein Ehepaar.

▶▶▶ Das Bad, die Attraktion am Besichtigungstag...





v.l.n.r.: HEGAU-Vorstand Jörg Müller, HEGAU-Aufsichtsräte Bertram Greif und Günter Hörenberg



▶▶▶ Süße Träume für Gäste und Urlauber...





www.gaeworing.de

„Nur positiv“, antwortete Marlies Matschke, zuständig für den Gästewohnungsring, am Ende des Tages auf die Frage, wie die Resonanz der Besucher war. Die Gästewohnung sei ein prima Service, den die HEGAU ihren Mitgliedern anbietet.

Die Lage ist bestens. Nah zum Bodensee, unweit vom Bahnhof und in der Altstadt mit Lokalen, Geschäften und Cafés.

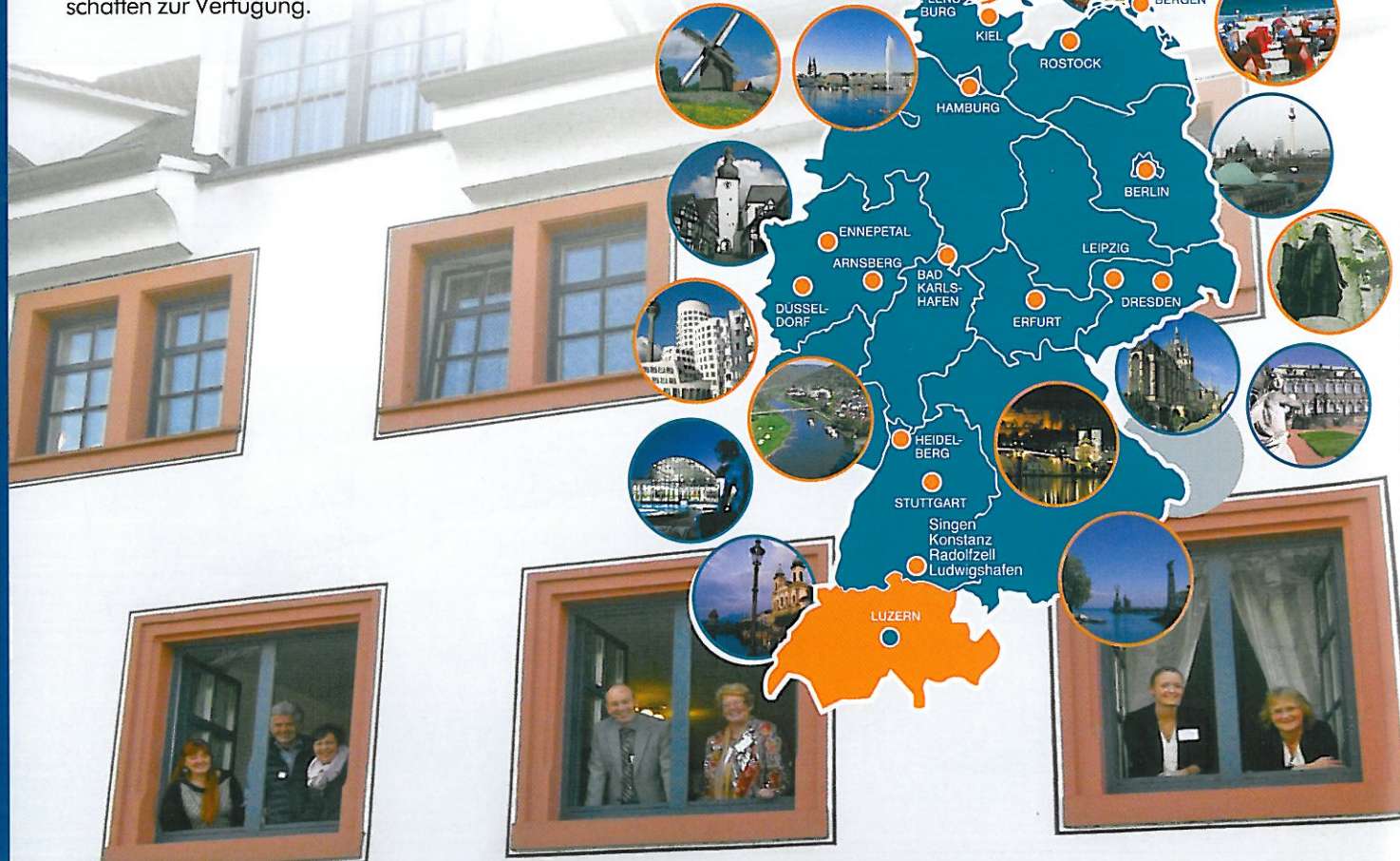
Zwei Personen bezahlen pro Übernachtung in der Gästewohnung nur 45,- Euro für die Wohnung. Wenn das nicht günstig ist.

2004 trat die HEGAU dem Gästewohnungsring der Genossenschaft bei. In Singen und Konstanz stellte sie Wohnungen für ihre Mitglieder und die der Partnergenossenschaften zur Verfügung.

17 Partner gehören dem GäWoRing bis heute an. Sie stellen insgesamt 95 Wohnungen deutschlandweit und im schweizerischen Luzern für Übernachtungen bereit.

Seit Gründung des GäWoRings stieg die Gesamtzahl der Übernachtungen auf knapp 60.000. Die meisten Buchungen verzeichnen die Genossenschaften in Hamburg, Dresden und Bergen auf Rügen.

Rechtzeitiges Buchen ist angeraten. Denn gerade in den Ferienmonaten sind die Wohnungen rasch ausgebucht.



Freundlicher Eintrag im Gästebuch

Vielen Dank!

... sagen wir Franzi und Anja für diese netten Zeilen ins Gästebuch der **HEGAU-Gäste-Wohnung in Singen**. Über einen weiteren Besuch würden wir uns freuen!

Herzlich willkommen!

Wir danken der Genossenschaft für die stilvoll und modern eingerichtete Wohnung. Sie ist wirklich schön, sauber und vor allem komfortabel.

Als Ausflugsziele können wir sehr empfehlen:

- > Altstadt Stein am Rhein
- > eine Wanderung im Donautal von Zeuzhaus und
- > die Route Hohentwiel gleich zu der Höhe.

Wohl wenn wir Anfang Septembers erst unseren Urlaub machten, hatten wir sehr gutes Wetter und konnten somit **viel** erleben.

Sonntige Grüße von Franzi und Anja von der Insel Rügen

Herzlichen Glückwunsch: 10 Jahre „HAUSUNDHOF“, Peter Gaile

„Richtig gut“, fühlte es sich für Peter Gaile an, als er im Januar 2004 sein Gewerbe in Radolfzell angemeldet hat. „HAUSUNDHOF RUNDUMSERVICE“ taufte er seinen kleinen Betrieb für Hausmeisterdienste. Jetzt feierte das Dienstleistungsunternehmen Anfang des Jahres sein 10-jähriges Jubiläum.

Den Sprung in die Selbstständigkeit hat Peter Gaile nie bedauert. Im Gegenteil, er ist absolut zufrieden mit seiner Arbeit. „Ich hab es noch keinen Tag bereut“, sagt er rückblickend. Den ersten Auftrag für die Baugenossenschaft HEGAU erledigte Peter Gaile am 16. Januar 2004. Er weiß sogar heute noch was es war. „Thermostatkopf am Heizkörper auswechseln.“

Für die HEGAU als Hauswart ist Peter Gaile offiziell seit Oktober 2004 täglich im Einsatz. „Ich bin glücklich, dass die HEGAU und die Bewohner soviel Vertrauen in mich haben.“ Er mag, was er tut.

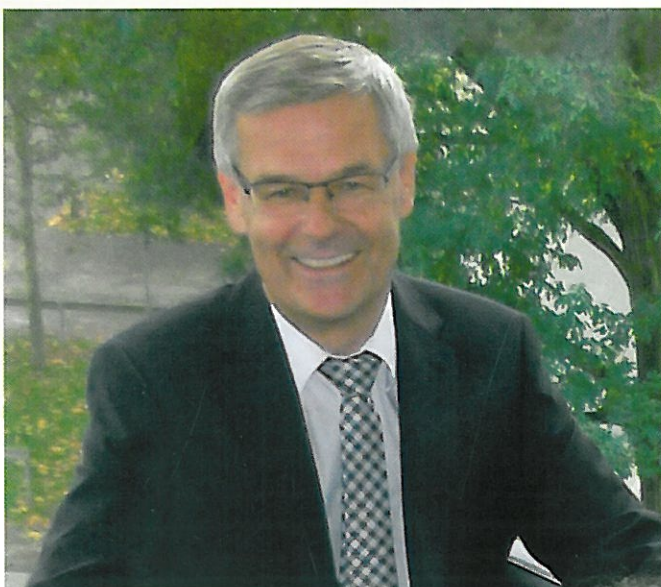
Das Büro des „HAUSUNDHOF RUNDUMSERVICE“ organisierte von Anfang an seine Frau Ilona. Und im September 2013 vergrößerte sich das „HAUSUNDHOF“-Team.

Sandor Bara heißt der neue Mann an Bord. Auch er ist seitdem für die HEGAU fleißig im Dienst.

„Ich mach weiter“, sagt Peter Gaile. Ans Aufhören denkt er gar nicht. Schließlich macht ihm seine Arbeit richtig Freude.



Gratulation zu 20 Jahren Mitarbeit bei der HEGAU, Jürgen Leppin



Am 2. Januar vor 20 Jahren hatte Jürgen Leppin seinen ersten Arbeitstag bei der HEGAU. Mittlerweile ist er seit vielen Jahren Abteilungsleiter WEG-Verwaltung und verwaltet mit seinem Mitarbeiterinnenteam rund 2000 Eigentumswohnungen. 1994 kam der gelernte Industriekaufmann als „Quereinsteiger“ in die Wohnungseigentumsverwaltung der Baugenossenschaft. Der heute 59-jährige war vorher in einem Unternehmen für Heizungsbau und Heizungswartung im kaufmännischen Bereich beschäftigt. Jürgen Leppin hat sich rasch in sein neues Aufgabenfeld eingearbeitet, eine nebenberufliche Fortbildung absolviert und die Ausbildereignungsprüfung abgelegt. In den vergangenen 20 Jahren ist die Abteilung Wohnungseigentumsverwaltung der HEGAU kontinuierlich gewachsen. Man habe sich stetig weiterentwickelt, blickt Leppin zurück. Er schätze die Vielseitigkeit seines Aufgabengebietes.



Der Thermostat, ein kluger Kopf

Ein Heizkörperthermostat ist heute praktisch Standard bei jeder Heizung. Vielleicht ist das ein Grund, warum die unscheinbaren Thermostate häufig unterschätzt werden. Denn obwohl jeder die zylinderförmigen Plastikgriffe am Heizkörper kennt und bedient, wissen nur wenige, wie die Thermostate funktionieren und richtig eingestellt werden.

Der Thermostatkopf ist der sichtbare Teil des Thermostatventils. So kann in jedem Raum die entsprechende Wunschtemperatur durch das Drehen am Thermostatkopf mit der fünfstufigen Zahlenskala manuell eingestellt werden. Drehen nach rechts = kälter, drehen nach links = wärmer. Der Einstellpfeil muss hierbei auf die entsprechende Einstellposition mit den Zahlen zeigen.

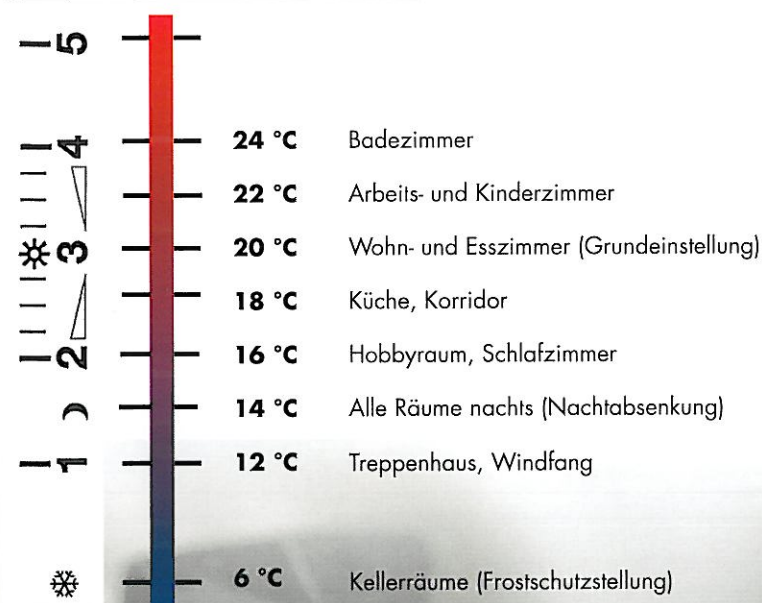
Nach rechts gedreht (Stufe 1) wird der Thermostatkopf näher an das Ventil herangeschraubt, die Öffnung des Ventils wird begrenzt und die Raumlufttemperatur gesenkt. Nach links gedreht (Stufe 5) wird das Ventil stärker geöffnet. So kann mehr Heizwasser den Heizkörper durchströmen und die eingestellte Raumtemperatur wird höher. In der Regel bedeutet Stufe 1 unabhängig vom Fabrikat eine Raumtemperatur von etwa zwölf Grad, jede weitere Stufe bringt drei bis vier Grad mehr.

Wir empfehlen eine Einstellung auf Merzkahl 3, das entspricht einer Raumlufttemperatur von 20 Grad.

Empfohlene Temperatur-Einstellungen für Ihre Räume:

Einstell-Position	Raumtemperatur ca.	empfohlen für z. B.
-------------------	--------------------	---------------------

Einstell-Positionen für den Thermostat-Kopf



INFO
☁ 6°C
☾ 14°C
☀ 20°C
☀ 4°C



Elektronische Heizkostenverteiler mit Funk sind in den meisten Wohnungen der HEGAU mittlerweile Standard.

Ein großer Vorteil der funkfähigen Geräte ist, dass für die Bewohner damit der lästige Ablesetermin entfällt. Denn die Ablesewerte werden zum Stichtag per Funk ins zentrale Abrechnungssystem übertragen. Dafür reicht es, wenn der Ableser mit einem mobilen Computer vor dem Haus steht und die Daten abrufen. Im Falle eines Mieterwechsels kann unkompliziert ein Zwischenstand abgerufen werden.

Doch was ist auf den Funkheizkostenverteilern genau zu sehen und was davon erscheint in der Heizkostenabrechnung?

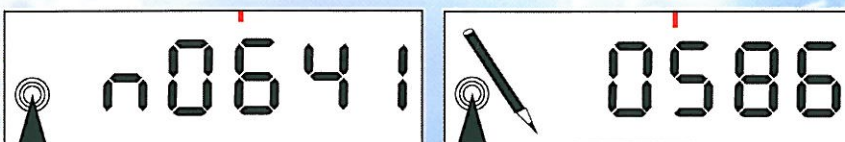
Der aktuelle Verbrauchswert und der Vorjahreswert erscheinen im Wechsel auf dem Display. Bei elektronischen Heizkostenverteilern mit Funksystem setzt sich mit Erreichen des Stichtags die Anzeige auf Null zurück. Dieser Verbrauchswert wird als Vorjahreswert im Gerät gespeichert und ist damit für den Mieter auch weiterhin nachvollziehbar.



▶▶▶ Ablese-Beispiel anhand einer Heizkostenabrechnung

Zählerablesung zur Nutzeinheit für den Berechnungszeitraum (Heizung)

Zähler-Nr.	Datum	Ablesewert	Differenz
92420641 Bad	01.01.12	0,00	
	31.12.12	586,00	586,00 Einh.
92420642 Küche	01.01.12	0,00	
	31.12.12	1.169,00	1.169,00 Einh.
92420646 Zimmer	01.01.12	0,00	
	31.12.12	1.278,00	1.278,00 Einh.
92420645 Wohnzimmer	01.01.12	0,00	
	31.12.12	2.789,00	2.789,00 Einh.
92420652 Schlafzimmer	01.01.12	0,00	
	31.12.12	514,00	514 Einh



Die Zähler-/Gerätenummer: Anhand dieser Nummer, kann man erkennen, welches Gerät, Verbrauch des letzten Abrechnungsjahres, der wieviel Heizenergie verbraucht hat.

Der Ablesewert: Hierbei handelt es sich um den Verbrauch des letzten Abrechnungsjahres, der auch in der Abrechnung ausgewiesen wird.





Ein Kraut gewachsen

Frische Kräuter sind nicht nur schmackhaft, sondern auch gesund und dekorativ

Wer keinen Garten hat, muss trotzdem nicht auf frisch geerntete Kräuter verzichten. Auch auf dem Balkon lassen sich Kräuter pflanzen. Eine gute Alternative zum Gartenkräuterbeet ist die Kräuterspirale oder eine Pflanzentreppe mit Töpfen. Eine Kräuterspirale ist nicht nur eine platzsparende Variante eines Kräuterbeetes im Garten, sie gibt zudem reichlich Gestaltungsmöglichkeiten, und ist oft auch einfacher zu pflegen. Im Fachhandel werden die verschiedensten Varianten und Ausführungen auch als Bausatz angeboten. Wer geschickt ist, kann sich natürlich alles selber bauen.

Einige Punkte sollten jedoch beachtet werden:

- Die Spirale sollte möglichst sonnig platziert werden, da gerade mediterrane Gewürzkräuter oft ihr volles Aroma nur dann richtig ausbilden können.
- Lassen Sie die Spirale am ehesten in Richtung Südosten auslaufen, so kann die Sonneneinstrahlung bestens genutzt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass Wasser gut ablaufen kann. Eine Grundfüllung mit Schotter oder kalkhaltigem Bauschutt kann hier gute Dienste leisten.
- Achten Sie darauf, dass der Pflanzbereich breit genug angelegt wird, damit die Wurzeln genügend Platz haben.
- Die meisten Kräuter bevorzugen magere Böden, die eine gute Wasserdurchlässigkeit gewährleisten. Lockere, humusreiche Erde, die sich leicht aufwärmt, mit mehr oder weniger Sand bzw. Splitt vermischt, ist ideal.
- Platzieren Sie die Kräuter entsprechend ihren Ansprüchen. (Je nach Kräuterauswahl wird die Erde vorab passend aufbereitet und eingebracht.) Sonnenanbeter und mit kargen Böden gut bediente Pflanzen, sollen im oberen Drittel Platz finden. So fühlen sich z. B. Rosmarin, Thymian, Oregano und Co. dort am wohlsten. Im mittleren Bereich siedeln sich gerne Majoran oder Kamille an, wohin gegen Liebstöckel und Schnittlauch lieber im unteren Drittel gesetzt werden. Erkundigen Sie sich vorab im Fachhandel nach den besten Platzierungen und Erdmischungen für die von Ihnen bevorzugten Kräuter.

Kräuterspirale:



Pflanzentreppe:



TIPPS +++ TIPPS +++ TIPPS +++ TIPPS +++ TIPPS +++

- Setzen Sie Kräuter, welche den Winter nicht überstehen würden, bodeneben mitsamt dem Topf ein. So können Sie diesen im Herbst einfach wieder herausnehmen und überwintern.
- Stechen Sie Starkwurzler spätestens im Herbst ab. Gerade Pfefferminze oder Liebstöckel fangen gerne an zu wuchern und bilden Ausläufer.
- Bedenken Sie aber bitte vor dem Bau einer Kräuterspirale, dass Sie auch Ihr „grünes“ Zimmer, den Balkon, bei einem Wohnungsauszug wieder räumen müssen!

||| Sonniger Standort für Kräuter: Der Balkon

Wenn man sich aber nicht die Arbeit mit dem Bau einer Kräuterspirale machen kann oder will, ist eine Pflanzentreppe eine ebenso schöne als auch platzsparende Variante. So können die schon eingetopften Pflanzen mit passenden Übertöpfen einfach und schnell untergebracht werden.

Auch hier gilt, einen möglichst sonnigen und warmen Standort zu wählen. Die mediterranen Kräuter sollten hier ebenfalls oben platziert werden, wohingegen Pflanzen wie z. B. Kerbel, Petersilie oder Estragon durchaus auch mit weniger Sonne oder auch Halbschatten zufrieden sind.

Falls nun in den unteren Bereichen (oft ja auf Balkonen der Fall) nun so gut wie keine Sonne mehr ankommen sollte, so können hier Schattenliebhaber wie z. B. Waldmeister oder klein bleibende Cocktailtomatenpflanzen gestellt werden. Diese benötigen nicht unbedingt direkte Sonne, freuen sich jedoch über die Wärme, die von den Kräutertöpfen über ihnen abgegeben wird.

Bericht: Ute Saile, HEGAU/Abt. WEG

*Die Natur ist die
beste Apotheke.
(Sebastian Kneipp)*





Taifun Haiyan



▶▶▶ Wiederaufbau auf den Philippinen

Der Taifun Haiyan vom November 2013 wird auf den Philippinen noch lange seine Nachwirkungen zeigen. Die Menschen betauern 5.000 Tote und Tausende leiden unter ihren Verletzungen. In den Küstenregionen sind bis zu 80 Prozent der Häuser zerstört. Die leichten, nur notdürftig zusammengezimmerten Holz- und Wellblechbauten in denen die Familien oft leben, konnten dem Sturm nicht Stand halten.

Die Baugenossenschaft Hegau eG hat nach der Katastrophe schnell Solidarität bewiesen und die DESWOS (Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.) mit einer Spende in Höhe von 2.500 Euro unterstützt.

Die Hilfsmaßnahmen der DESWOS orientieren sich an einer Bauweise, die die Anfälligkeit der Gebäude bei Katastrophen entscheidend verringert. Wichtig sind vertretbare Kosten, damit gerade ärmere Familien ihre wenigen Ressourcen nicht wieder aufs Neue verlieren.

Zurzeit arbeitet die DESWOS am Bau solider und ausbaufähiger Kernhäuser, dem schnellen Wiederaufbau öffentlicher Einrichtungen wie Schulen und Gesundheitszentren und der Ausbildung von Fachhandwerkern, die den Wiederaufbau bewerkstelligen können.

Mit der Spendenhilfe der Baugenossenschaft HEGAU kann ein festes Haus errichtet oder bei der Reparatur von Schulen und Gesundheitszentren geholfen werden.

Bei den Baumaßnahmen werden die Menschen aktiv eingebunden. Das hilft ihnen, das Trauma des Taifuns zu überwinden.

Weitere Informationen unter www.deswos.de



wohnen mit uns!

reisen mit uns!

sparen mit uns!



Impressum:

Herausgeber:

Baugenossenschaft HEGAU eG

Alpenstraße 17 · D-78224 Singen

Tel. 07731 9324-0 · Fax 07731 9324-11

www.hegau.com · info@hegau.com

Verantwortlich für den Inhalt: Axel Nieburg

Redaktion: Birgit Tiefenbach · info@wortbauten.de

Realisierung und Druckausführung: ATRIUM Werbeagentur

Ausgabe 1/2014



Sämtliche Angaben, Illustrationen, Darstellungen und Zeichnungen in dieser Mitgliederzeitung sind unverbindlich.